

[Fett]a. Fetttropfen auf der Suppe, °Gesamtgeb. vielf.: °do hot d'Baierin aba g'spart mit'n Fett, koa oizigs Fettaugn seh i M'rfels BOG; °in der Subbm mein Fettâ(u)ng schwimma Raitenbuch WUG; der alte Herr visiert sie [die Suppe] haarscharf ... nach Fettaugen J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 191.– Syn.: Auge, [Schmalz]-, [Suppen]auge, [Fett]perle, Taler, [Suppen]fette, [Suppen]fischlein (→-fisch), Flinselein, [Fett]flinselein, [Schmalz]kettlein (→-kette), [Frosch]-, [Suppen]laich, [Suppen]schmalz, [Back]schmelze, [Ge]schmelzet, [Fett]schwimmerlein (→-schwimmer), Spänglein (→Spange), Spiegel, [Suppen]spiegel, Zinken, [Fett]-, [Schmalz]zinken, Zinklet, Zinse, [Fett]zinslein (→-zinse).– Auch: °Fettauch „Schimpfname für einen Dicken“ Winklarn OVI.

WBÖ I,462.– DWB III,1572.– BRAUN Gr.Wb. 133.– M-292/45.

[Vier]a.: °na Vierauge, housd allas gsehng! „scherzhaft zu einem Brillenträger“ RötZ WÜM.– Auch Brille Germering FFB.– Syn. →Brille.

WBÖ I,462.– DWB XII,2,278.

[Fisch]a. 1 wie →[Apfel]a.: °der hot Fischaugn „dem treibt es die Augen heraus“ Mchn.– **2** helles kaltes Auge, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dera traue net, de hot so richtige Fischaugn „einen kalten Blick ohne Herzlichkeit“ Essenbach LA.– **3** Adular, Mondstein: Fischaugn und Krebsaugn heifa, wenn oan vos ins Auch neikumma is Beilngries.– Sachl. s. [Krebs]a.

WBÖ I,462; Schwäb.Wb. II,1517.– DWB III,1681.

†**[Vogels]a.** Mehlprimel (Primula farinosa): „eine Menge schöner Exemplarien einer Art Schlüsselblumen, das Vogelaug genannt“ Rgbg Gesch. der Regensburgischen botanischen Gesellschaft I (1792) 136 f.

WBÖ I,462.– DWB XII,2,403.

[Frosch]a. 1: Froschaigl „Augen des Frosches“ Aicha PA.– **2** hervortretendes, starres Auge, °OB, °OP, °MF vielf., °Restgeb. mehrf.: °reiß deine Froschaung net gâ so weit auf! Weildf LF; °dean quelln d'Augn assa, dea hout Fruaschaugn Tirschenrth; Froschaugn „hervorquellende Augen“ RINGSEIS 92.– **3** wie →[Fisch]a.2, °OB, °NB vereinz.: °der hot kalte Froschaugn Straubing.– **4** wie →[Dach]a.: °Froschaug Ampetpettenbach DAH.

WBÖ I,462; Schwäb.Wb. VI,1954.

[Frucht]a.: „aus einem Pflanzenauge entstehen Zweige und Blätter (Hoizaugn) oder Blüten und Früchte (Fruchtaung)“ Mittich GRI. Schwäb.Wb. II,1798.– DWB IV,265.

[Knopf-gabel]a. wie →[Frosch]a.2, OB, °NB vereinz.: Gnobfgoböaugn „stark hervortretende Augen“ Wartenbg ED.

[Geier]a. wie →[Adler]a., OB, °NB, °OP vereinz.: Geieraug'n „scharfe Augen“ Wasserburg. WBÖ I,462.

[Geiß]a. Auge, das dem einer Ziege ähnelt.– **1** wie →[Frosch]a.2, °OB, °NB vereinz.: richtige Goaßaugn hots' kriagt, wias des gheat hot Essenbach LA.– **2:** °Gâßauch „Auge mit strichförmiger Pupille“ Haselbrunn KEM.– **3** †dunkelbraunes Auge: welher gaizaugen hât nâch der varb, der ist ain tôr KONRADvM BdN 43,25 f.

WBÖ I,462; Schwäb.Wb. VI,1996.– DWB IV,2802; LEXER HWb. I,801.

[Gersten]a. wie →[Birk(en)]a.2d: °d'Gerstenaugn hams ausdrückt, wenns' reif woan Jachenau TÖL.

DWB IV,3737.

[Glas]a. 1 künstliches Auge, Glasauge, °OB, °NB vielf., Restgeb. vereinz.: dear hot a Glosog din Hfhegnenbg FFB; °daßara Glosaugn hât, dôs merkt ma fei goa nöd Wimm PAN; wenn äbad [jemand] uman Auch kuma is, des gröikd nau [dann] a Glosauch Altfallter NAB; Oder wenn oiner saa Glosauch ungedanks in d'Nudlsuppm eilegt! Brand WUN O. SCHEMM, Dees u. sell, Hof 1987, 133.– Spruch beim Kartenspiel: Glasaug, sei wachsam! Starnbg.– Auch abwertend für Auge: dia haunö dei Glosaugn no außa, du Saukerl du dröcköga! Mainburg.– Glosaugn „Spottnamen für große Augen“ Rosenhm.– **2** glasähnliches Auge.– **2a** glänzendes Auge, OB vereinz.: Glosaugn Nandlstadt FS.– **2b** wie →[Birk(en)]a.1ac: [die Augen,] die bey Nacht scharff sehen/ (wie die Bürg- und Glas-Augen) die sehen bey Tages desto weniger HOHBERG Georgica II,153.– In älterer Mda.: Gläsaug „das Greisenaug mit glasähnlichem, blinden Ring um den Augenstern [Pupille] herum“ Tözl, vgl. HÖFLER Krankheitsn. 21.– **2c** wie →[Birk(en)]a.1b: Glasaugn „opalisierende Augen“ Griesbach TIR.– **2d** wie →[Bier]a.2, OB vereinz.: Glasaugn wia a Trinker habn Mchn.– Auch: Glas-Auge „das staarblinde, weil ausdruckslose Auge, das wie durch